

Ressort: Finanzen

DAX legt kräftig zu - Gute Konjunkturdaten und Ölpreis stützen

Frankfurt/Main, 19.04.2016, 17:37 Uhr

GDN - Am Dienstag hat der DAX kräftig zugelegt. Zum Xetra-Handelsschluss wurde der Index mit 10.349,59 Punkten berechnet, ein Plus in Höhe von 2,27 Prozent im Vergleich zum Vortageschluss.

Rückendeckung gab es vom Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW). Die mittelfristigen Konjunkturerwartungen von Finanzanalysten und institutionellen Investoren haben sich im April verbessert: Der entsprechende Index stieg von 4,3 Zählern im März auf nun 11,2 Punkte. Auch die Konjunkturerwartungen für die Eurozone verbesserten sich: Gegenüber dem März ging es um 10,9 Zähler auf 21,5 Punkte nach oben. Die Bewertung der momentanen konjunkturellen Lage in Deutschland fiel hingegen im April um drei Punkte auf 47,7 Zähler. Auch der ausgebliebene Ölpreisschock wirkte sich nach Ansicht von Kommentatoren positiv aus. Obwohl sich die Förderländer weiterhin nicht auf eine Kürzung der Produktion einigen können, blieben die Ölpreise vergleichsweise stabil. Papiere von RWE, Daimler und Infineon legten unter anderen mit am stärksten zu. Gegen den Trend bergab ging es hingegen mal wieder für Aktien der Commerzbank. Kurz vor Handelsschluss waren auch Deutsche-Bank-Aktien genau auf Vortagesniveau.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-71177/dax-legt-kraeftig-zu-gute-konjunkturdaten-und-oelpreis-stuetzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619